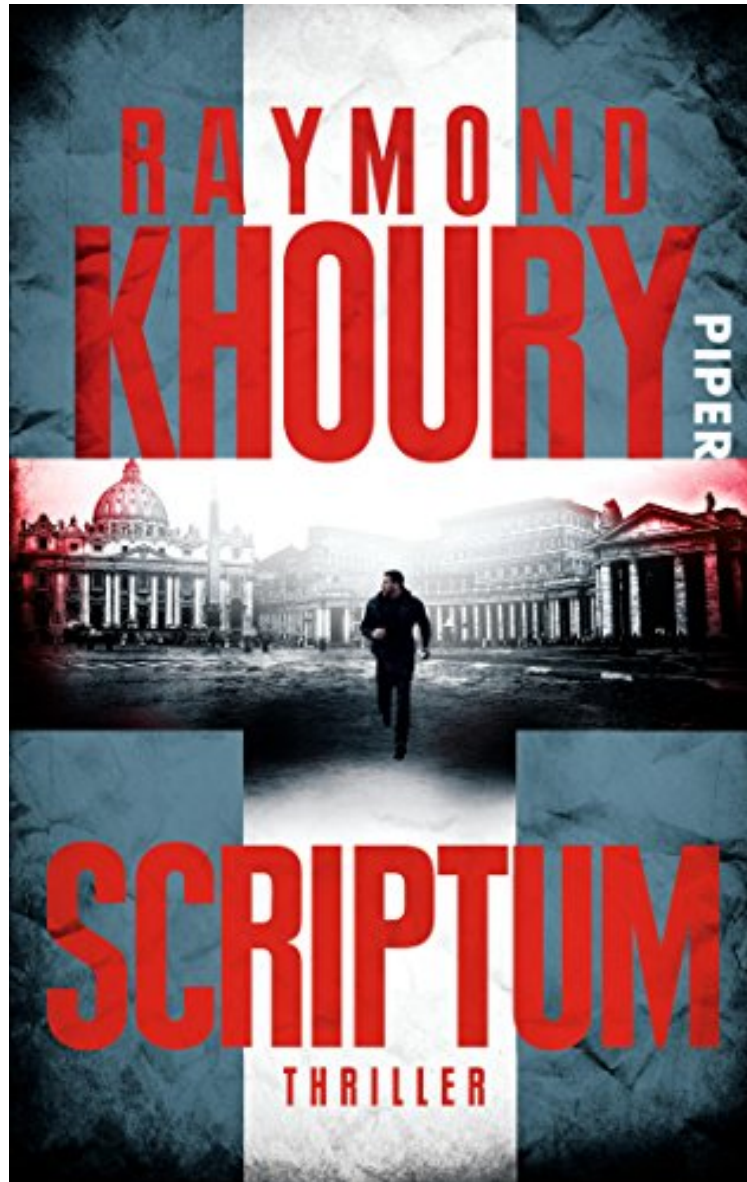


(Download pdf ebook) Scriptum: Thriller (Sean Reilly)

Scriptum: Thriller (Sean Reilly)

Von Raymond Khoury
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #37690 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-16Erscheinungsdatum: 2015-02-16File Name: B00S0YCY98 | File size: 20.Mb

Von Raymond Khoury : Scriptum: Thriller (Sean Reilly) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Scriptum: Thriller (Sean Reilly):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Regelrecht enttäuschend!Von jokeman14Man nehme ein bisschen Templer"-Geheimnis, etwas aus den finsternen Apokryphen, einen Bsewicht aus dem Vatikan und ein wenig Liebesgeschichte. Daraus mixe man einen Roman.Nun,

die Zutaten kennen wir bereits aus anderen Bchern, die Bestseller wurden, und das zu Recht. Bei 'Scriptum' hat das leider nicht funktioniert. Fehlende erzählerische Dichte, blasse Hauptfiguren und eine lieblose Verknüpfung der Elemente lassen einen das Buch schnell berdrüssig werden. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Schwacher Abklatsch des Altmeisters Von S+F 'Scriptum' ist eines der vielen Verschwurungs-Werke, die nach Dan Browns 'Sakrileg' und 'Illuminati' aus den Boden schossen. Ab und an kann man ein solches Werk gerne mal lesen, aber nach einigen solchen Bchern, war ich sehr neugierig inwiefern sich 'Scriptum' hier abheben würde. In diesem Buch wird der Leser in die Welt der Tempelritter entführt. Ein einfaches, unscheinbares Kstchen wird aus einer Ausstellung des Vatikans von vier Tempelrittern gestohlen. FBI-Agent Sean Reilly und die Archologin Tess ermitteln zusammen, was sich hinter den Diebstahl und dem brutalen Massaker im Museum steckt. Dabei geraten sie selbst zwischen die Fronten und müssen um ihr Überleben kämpfen. Aus den Jgern werden binnen weniger Minuten die Gejagten. Der Autor versucht schon in seinem Prolog mit grausamen Details die Leser auf seine Seite zu ziehen. Fast jedes neue Verschwurungs-Werk wird gerne mit Dan Brown verglichen und hat somit meist einen schweren Start. Im ersten Moment konnte mich Raymond Khoury mit den Informationen aus der Zeit der Tempelritter und des Kstchens begeistern. Actionreiche Kmpfe sind immer ein guter Aufhnger. Nach diesem spannenden Einstieg versucht er auch weiterhin mit blutigen Details und viel Action zu berzeugen. Leider gelingt ihm das in meinen Augen fast gar nicht. Es beginnt schon bei den blassen Charakteren. Zwar werden alle Klischees rund um Protagonisten, wie zum Beispiel Held, weibliche Begleitung und Bsewicht, eingebaut, aber mir persönlich gelang es auf den ganzen 560 Seiten keine richtige Verbindung zu den Figuren herzustellen. Optisch werden sie gut beschrieben. Ihre Gedankengänge und Handlungen blieben für mich jedoch oftmals ein Rätsel. Ich konnte mich weder hineinversetzen, noch mit einer Figur identifizieren. Teilweise wirkten die Charaktere dadurch sogar unsympathisch, wenn ich wieder eine Handlung unlogisch fand. Neben den schwachen Charakteren musste ich schon nach 50 Seiten feststellen, dass Raymond Khoury definitiv viel Ähnlichkeit mit Dan Brown hat, wenn es um den Inhalt der Thriller geht. Man erkennt zwar deutlich, dass Raymond Khoury sich große Mühe gibt, sich abzuheben und einen eigenen Weg einzuschlagen, aber die Gemeinsamkeiten sind bei einem so bekannten Werk und eingegrenzten Thema deutlich sichtbar. Würde zumindest genügend Spannung aufkommen oder wirklich gute Wendungen, dann könnte man darüber hinwegsehen, aber 'Scriptum' ist absolut vorhersehbar. Es gab keine einzige Passage, wo ich nicht mit meinen Vorahnungen, bezüglich des weiteren Verlaufs, richtig lag. Da nutzt auch nicht viel Action und detaillierte, teilweise sehr blutige Beschreibungen. Die Spannung dümpelte in seinem Mittelfeld vor sich hin. Immer wieder hatte ich die Hoffnung, dass es nun doch einmal mitreißend werden würde, aber selbst der Schluss war keine Überraschung und in meinen Augen arg schwach. Er ist kein Highlight und besticht auch nicht durch Nervenkitzel oder lie mich auch an keiner Stelle die Luft anhalten. Ich war sogar sehr enttäuscht, als an diesem Punkt wirklich auffallende Ähnlichkeiten zu Dan Browns Werken sichtbar werden. Bei einem Schluss sollte ein Autor zumindest kreativ sein und ein anderes Ende wählen. Nicht mal die Liebesgeschichte konnte mich berzeugen. Ich bin zwar eh nicht der Fan von Liebesgeschichten innerhalb eines Thrillers, aber solange sie glaubwürdig und gut geschildert sind, nehme ich sie gerne hin. In diesem Fall wirkte alles künstlich und aufgesetzt. Inhaltlich konnte mich dieses Werk wirklich mit keinem einzigen Aspekt berzeugen. Auch der Stil schwächelt stark. Anfanglich fand ich die vielen blutigen Details wirklich passend. Später wurde ich es aber leid. Der Autor verliert sich gerne mit unwichtigen Details. Ich hatte oft das Gefühl, dass er wichtige Details auslässt und an den falschen Enden ins Detail geht. Zudem wirkt vieles einfach künstlich. Ich weiß, dass nur wenige Menschen gleich denken, aber immer wieder habe ich mich gefragt, ob es wirklich eine Person geben könnte, die so künstlich denken oder reden würde. Es klingt alles aufgesetzt. Spätestens nach der Hälfte des Buches nervt dieser Aspekt gewaltig. Wie man merkt, bin ich eher enttäuscht und war wirklich froh, als ich dieses Werk endlich zurück ins Regal stellen konnte. Raymond Khourys 'Scriptum' war für mich ein absoluter Fehltausch. Aus diesem Grund gibt es von mir auch keine Empfehlung. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. kein Lesestoff für Jedermann, aber durchaus empfehlenswert.

Von A. Weigelt Ich habe mir das Buch gekauft aufgrund des Klappentextes, auf den ersten Blick war das genau das was ich unbedingt lesen wollte. Der komplette erste Teil des Buches ist wirklich gut geschrieben und hat mich sehr beeindruckt. Im Prinzip ist die Story das ganze Buch über durchaus spannend, lediglich einen großen Part am Ende des Buches bei den Geschehnissen auf dem Meer finde ich ein wenig zu viel Hollywood, aber im Prinzip hat das Buch meinen Geschmack getroffen. Die Story flacht in keinem Moment wirklich ab, die Spannung wird bis zum Ende gehalten und hat die ein oder andere überraschende Wendung, ein meiner Meinung nach guter Thriller vor allem für Leser die sich für Geschichte interessieren und nicht nur die Fiktion als Lesestoff mögen. Die Art und Weise wie R. Khoury schreibt hat mich beeindruckt, das man quasi schon fast zu Beginn eine Menge Informationen über den (die) Täter erhält, dann glaubt zu wissen worum es sich dreht und plötzlich geht die Story in eine ganz andere Richtung. Mich wundert es nicht, dass hier bei den Bewertungen soweit auseinander gehen, dieses Buch gefällt einem, oder eben nicht. Eine Grauzone gibt's nicht unbedingt. Leser die fasziniert sind von den Werken von Dan Brown oder John F. Case usw. sollten meiner Meinung nach hiervon die Finger lassen, dafür ist zu viel Hollywood in diesem Buch.

Kurzbeschreibung Ein unscheinbares Kstchen - das grte Geheimnis der Christenheit. In New York wird eine Ausstellung erffnet: die kostbarsten Schtze des Vatikans aber die vier Reiter, die den Abend in einem Blutbad ertrnken, haben es allein auf ein verwittertes Holzkstchen abgesehen. Die zufllig anwesende Tess Chaykin ist elektrisiert: Die Angreifer waren wie mittelalterliche Tempelritter gekleidet. FBI-Agent Sean Reilly merkt schnell, dass die junge Archologin ihm mit ihrem Wissen von unschtzbarem Wert ist. Welches Geheimnis verbarg sich in dem uralten Verschlsselungsapparat? Was treibt den unsichtbaren Drahtzieher des Anschlags an? Tess und Reilly folgen ihm um die halbe Welt am Ende erkennen sie, dass sie selbst die Verfolgten sind.

deZunchst bemerkte niemand die vier Reiter, die aus dem Dunkel des Central Park auftauchten. Auf das Metropolitan Museum of Art in New York, das Schtze und Schriften aus geheimen Vatikan-Archiven ausstellt, wird ein spektakulrer berfall verbt. Die als Templer verkleideten Tter stehlen neben Kostbarkeiten offenbar gezielt eine alte Chiffrier-Maschine. Wozu? Schnell reagiert: kaum erschien das Buch in der Originalausgabe in England, begeistert es auch schon als deutsche Erstausgabe den hiesigen Buchmarkt. Zudem prsentiert sich der mit 560 Seiten ppige Thriller nicht nur passend zur Weihnachtszeit, sondern sicher auch noch rechtzeitig, um auf den lngst noch nicht abgeebbten Wogen und Wellen von Dan Browns Sakrileg mit zu schwimmen. Der Stoff, aus dem die Kirchengeschichte ist, er interessiert und fesselt, Geschichten ber Verschwungen, alte Schtze und geheime Bnde begeistern, zumal, wenn so aufbereitet und angereichert. Allerdings: an Tiefgang und Niveau eines Dan Brown kommt Raymond Khoury nicht heran, aber fr ein Schattendasein gibt es dennoch keinen Grund: absolut fesselnd, stellenweise sehr lehrreich und dann wieder bis zur Gnsehaut packend geht es zu, wenn das FBI, der Vatikan und eine junge, natrlich nicht unattraktive Archologin gemeinsam ermitteln, aber nicht unbedingt dem gleichen Ziele folgend. Eines der ltesten und dunkelsten Geheimnisse des Vatikans droht entdeckt zu werden. Fr alte Manuskripte wird gemordet. Schriften, die ans Licht bringen sollen, was seit allzu langer Zeit verschollen ist. Etwas, das alles in die rechte Ordnung bringen wird. Khoury ist von Haus aus Architekt und hat eine raffinierte Story gebaut, stabil mit vielen phantasiereichen Fenstern, die Luft und Lesefreude schaffen, weitreichende Recherche bietet das trittsichere Fundament, die Tren sind so placiert, dass man stets voller Spannung neue Rume betritt, dieerraschungen und auch Leichen verbergen. Die Kapitel sind kurz, fast im Minutentakt zu lesen und zu verschlingen. Schnell ist man mitten im Geschehen, einer anderen Welt, die farbig, aufregend und mrderisch spannend ist. --Barbara Wegmann

Kurzbeschreibung Ein unscheinbares Kstchen - das grte Geheimnis der Christenheit. In New York wird eine Ausstellung erffnet: die kostbarsten Schtze des Vatikans aber die vier Reiter, die den Abend in einem Blutbad ertrnken, haben es allein auf ein verwittertes Holzkstchen abgesehen. Die zufllig anwesende Tess Chaykin ist elektrisiert: Die Angreifer waren wie mittelalterliche Tempelritter gekleidet. FBI-Agent Sean Reilly merkt schnell, dass die junge Archologin ihm mit ihrem Wissen von unschtzbarem Wert ist. Welches Geheimnis verbarg sich in dem uralten Verschlsselungsapparat? Was treibt den unsichtbaren Drahtzieher des Anschlags an? Tess und Reilly folgen ihm um die halbe Welt am Ende erkennen sie, dass sie selbst die Verfolgten sind.